

Luzerner Firma will Zentrum Oberwis für 4,7 Millionen Franken kaufen

Die reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal hat für das Zentrum Oberwis einen Käufer gefunden. Der Kaufvertrag mit der Luzerner Firma tritt aber erst mit der Zustimmung an der Urne in Kraft.



Fabienne Grimm

Publiziert: 07.03.2023, 16:26



Die Firma Horlacher Immobilien AG aus Reiden bei Luzern will das Zentrum Oberwis in Seuzach für 4,7 Millionen Franken kaufen.

Foto: Malenia Furrhans

Für das Zentrum Oberwis hat die reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal einen Käufer gefunden. Dies hat sie bereits im Januar bekannt gegeben. Noch unklar war bisher, wer die Liegenschaft unweit des Seuzemer Bahnhofs übernehmen will. Am Dienstag teilte die Kirchgemeinde nun mit, dass es sich beim Käufer um die Firma Horlacher Immobilien AG aus Reiden bei Luzern handelt. Im Laufe dieser Woche werde der Kaufvertrag beurkundet. Der Verkaufspreis für den Saal sowie das Kirchgemeindehaus im Zentrum Oberwis liegt bei 4,7 Millionen Franken.

Damit der Vertrag in Kraft tritt, müssen allerdings zuerst die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde dem Geschäft zustimmen. Die Urnenabstimmung findet am 18. Juni statt.

Politische Gemeinde kann Saal mieten

Mit dem Erlös aus dem Verkauf will die Kirchgemeinde den Neubau eines Mehrzweckgebäudes auf dem Seuzemer Kirchhügel finanzieren. Dort soll so gemeinsam mit der Kirche und dem Pfarrhaus ein kirchliches Zentrum entstehen. Durch die Zentralisierung erhofft sich die Kirchgemeinde, Kosten einsparen zu können. Insbesondere auch deshalb, weil der Unterhalt des Saales im Zentrum Oberwis entfällt.

Wie die Kirchgemeinde mitteilt, sichere der Kaufvertrag sowohl der Kirchgemeinde als auch der Politischen Gemeinde «vorteilhafte Konditionen für den Übergang» zu. Bis zum Bezug des Mehrzweckgebäudes auf dem Kirchhügel werde die Kirchgemeinde das Kirchgemeindehaus mieten. Die Politische Gemeinde erhalte die Möglichkeit, den Saal für fünf Jahre zu mieten und werde ihn voraussichtlich ab September 2023 betreiben.

«Nutzerinnen und Nutzer, wie zum Beispiel das Volkstheater Chrebsbach, können den Saal somit bis zur Realisierung des geplanten Neubaus auf dem Schulhausareal Rietacker weiterhin in Anspruch nehmen.» Im letzten Sommer hatte der Verein Volkstheater Chrebsbach eine Petition lanciert, in der er die Politische Gemeinde dazu aufforderte, den Saal im Zentrum Oberwis zu kaufen. Die Politische Gemeinde lehnte dies ab.

Wie es in der Mitteilung der Kirchgemeinde heisst, habe die Übergangslösung und die Tatsache, dass der Saal Oberwis dadurch noch fünf Jahre erhalten bleibe, die Auswahl des Käufers «im Wesentlichen» beeinflusst.